



Merkblatt Hausinstallation spülen

Während der Abwesenheit blieb das Wasser in den Leitungen und Geräten stehen (stagnierte). Die Stagnation führt zur Anreicherung von Stoffen, die in den Materialien enthalten sind, die im Kontakt mit dem Wasser stehen. Das ruhende Wasser erwärmt sich zudem bis auf die Umgebungstemperatur. Das wiederum verdirbt den Geschmack und begünstigt das Wachstum von Keimen.

Um nach der Rückkehr von Anfang an einwandfreies Trinkwasser konsumieren zu können, empfiehlt der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW und die Wasserversorgung Glarus Süd:

- Kaltwasser: Bei der Rückkehr nach Hause alle Wasserhähne gleichzeitig aufzudrehen, bis kühles Trinkwasser fließt.
- Warmwasser: Bei allen Apparaten, in Stellung warm, bei geringem Durchfluss das Warmwasser mindestens bis Temperaturkonstanz fließen lassen.
- Kalt und Warmwasser getrennt spülen!

Das kühle Wasser ist ein klares Zeichen dafür, dass das Wasser direkt aus dem Leitungsnetz der Wasserversorgung stammt und nicht abgestanden ist. Ebenfalls sollte aus hygienischen Gründen das abgestandene Wasser in den Warmwasserleitungen abgelassen werden. Das reduziert für geschwächte Personen zudem das Risiko, sich beim Duschen mit Legionellen zu infizieren. Auch Geräte, die Wasser benötigen und für die Herstellung von Lebensmittel verwendet werden, wie Kaffeemaschinen, sollten durchgespült werden. Bereits vor dem Verlassen sollten, falls möglich, dazugehörige Wassertanks geleert und getrocknet werden.

Beendung und weiteres Vorgehen:

Bei Verfärbung, Geschmacksänderung oder Geruchveränderung des Trinkwassers nach dem Spülen, den Eigentümer oder Verwaltung kontaktieren.

Falls Sie weitere Hilfe oder Auskünfte benötigen, melden Sie sich bitte bei:

Tiefbau und Werke
Abteilung Wasserversorgung
058 611 94 76

Ausserhalb der Arbeitszeiten über die Pikettnummer
Glarus Süd
058 611 99 99

